

# Internationale Wirtschaftsverträge

Exportkontrolle, Kartellrecht, Freistellung,  
Haftungsbeschränkung, Abtretungsverbote, Rechtswahl,  
Vertragsbeendigung, Streitbeilegung, Versicherung,  
internationale Liefer- und Anlagenbauverträge,  
Vertriebs- und Lizenzvereinbarungen uvm

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Patrick Ostendorf, LL. M. (London)**

Bearbeitet von

Dr. Holger Blask, LL. M. (UNSW), Dr. Julius Böckmann, Dr. Anselm Grün,  
Dr. Gary Klaft, Dr. Jan Lischek, Volker Mahnken, Dr. Bastian Mehle, Dr. Philipp Mels,  
Dr. Marc Menrath, Dr. Christian Meyer, Timo Nossek,  
Prof. Dr. Patrick Ostendorf, LL. M. (London), Dr. Elisabeth Sauthoff,  
Ralph-Andreas Surma, Dr. Maximilian Teichler, Dr. Frank Wätermann

3. Auflage 2023



## Vorwort zur 3. Auflage

Die vorliegende 3. Auflage der Internationalen Wirtschaftsverträge erscheint rund fünf Jahre nach der Voraufgabe. Seit 2017 haben sich in fast allen für das vorliegende Werk maßgeblichen Bereichen rechtliche Rahmenbedingungen so weit geändert, dass eine Neuauflage erforderlich war: Beispielfhaft können auf unionsrechtlicher Ebene etwa für das auch im Rahmen der Vertragsgestaltung relevante Kartell- und Exportkontrollrecht die neue Vertikal-GVO (EU) 2022/720 (nebst dazugehörenden Vertikal-Leitlinien) und die neue Dual-Use-VO (EU) 2021/821 genannt werden. Aber auch der deutsche Gesetzgeber hat mit Art. 8 EGBGB das Internationale Stellvertretungsrecht teilweise kodifiziert und mit der (erneuten) Reform des Schuldrechts 2022, dem Erlass des neuen Lieferkettensorgfaltpflichtengesetzes sowie dem Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen Regelungen geschaffen, die (auch) für internationale Wirtschaftsverträge, namentlich für Liefer- und Vertraulichkeitsvereinbarungen größere Bedeutung haben und Anpassungsbedarf bei der Vertragsgestaltung auslösen.

Mindestens ebenso relevant sind die Neuerscheinungen zahlreicher für internationale Wirtschaftsverträge relevanter Handelsklauseln und Bedingungswerke, namentlich etwa die Incoterms 2020, die 2017 erschienene Neuauflage der FIDIC-Musterverträge (Rainbow-Suite) für den internationalen Anlagenbau sowie Schiedsordnungen zentraler Schiedsinstitutionen (etwa die ICC-SchiedsO 2021). Auch Änderungen in zentralen ausländischen Rechtsordnungen wie etwa im französischen Zivil- sowie im Schweizer Verjährungsrecht waren für die Neuauflage genauso zu berücksichtigen wie höchstrichterliche englische Entscheidungen mit gewichtigen Rechtsfolgen beispielsweise für Schriftformklauseln, PLD-Klauseln und Haftungsbestimmungen. Zuletzt haben auch die durch den Brexit, die COVID19-Pandemie und den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgelösten großen globalen Krisen und Verwerfungen der letzten Jahre ihren Tribut bei der Ausgestaltung internationaler Transaktionen gefordert und etwa Force Majeure- und Streitbeilegungsklauseln eine neue Renaissance beschert.

Den Autorinnen und Autoren sowie dem bisherigen Mitherausgeber, die mit der Neuauflage aus der weiteren Mitarbeit an diesem Werk ausgeschieden sind, möchte ich für ihr Engagement in der Vergangenheit danken. Als Bearbeiter neu hinzugekommen ist Herr Dr. Marc Menrath, der als Co-Autor das Kapitel zu Internationalen Anlagenbauverträgen mitverantwortet (§ 21).

Für kritische Hinweise bleibe ich wie immer dankbar ([patrick.ostendorf@htw-berlin.de](mailto:patrick.ostendorf@htw-berlin.de)). Ein herzlicher Dank gebührt erneut Herrn Dr. Frank Lang vom C.H. Beck Verlag für die gute Zusammenarbeit und die Geduld bei der Fertigstellung der überarbeiteten Manuskripte.

Berlin, im Dezember 2022

*Patrick Ostendorf*